

Inci Bozkaya: *Newe/doch laidige Zeittung* (1616)

## Hinführung zur und Hilfsmaterialien für die Unterrichtsstunde zum illustrierten Flugblatt *Newe/ doch laidige Zeittung* (1616)<sup>1</sup>

### Hinführung

Dieses illustrierte Flugblatt gehört zu solchen Blättern, die die Sensationslust der zeitgenössischen Leser und Leserinnen bedienen und zugleich zur Buße aufrufen. Das Blatt *Newe/ doch Laidige Zeittung* informiert über eine verheerende Springflut, die sich in der ersten Woche des Jahres 1616 bei Hamburg und *Hollstein* zugetragen haben soll. Näher ausgeführt werden die zahlreichen Schäden, die menschlichen sowie tierischen Opfer des Hochwassers und die (Be-)Deutung eines angeschwemmten ‚Wunderfisches‘ für die Zeitgenossen. Das Kolophon am unteren Blattrand informiert über Druckort und Druckerwerkstatt und autorisiert das Blatt und somit den Inhalt.

Der in Str. 13,5 erwähnte Wunderfisch ist nachweisbar als Nachricht des eigenständigen Flugblattes *Ein vnerh=rtes Wunderzeichen | Von einem erschr=cklichen wunderbaren Fisch*.<sup>2</sup> Während in *Newe/ doch Laidige Zeittung* der Wunderfisch als Zeichen mit der Naturkatastrophe verbunden ist, ist in *Ein vnerh=rtes Wunderzeichen* offen und für den Menschen nicht ergründlich, auf welches Ereignis der Fisch konkret verweist.

Das Flugblatt *Newe/ doch Laidige Zeittung* wurde am 23.06.2016 als Gegenstand der ersten Hälfte einer Doppelstunde im Deutschunterricht einer 9. Klasse am Stiftsgymnasium Sindelfingen erprobt. Es diente als Einführung in die Unterrichtseinheit ‚Zeitung‘. Direkt daran anschließend folgte in der zweiten Hälfte der Doppelstunde ein Vergleich des historischen Einblattdruckes mit modernen Zeitungen. Grundlage hierfür waren die Titelseiten der Ausgaben vom 02.06.2016 von folgenden Zeiten: Süddeutsche Zeitung (SZ), Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), Die Welt kompakt, Bild, Münchner Merkur, Tageszeitung München (TZ), Abendzeitung München (AZ). Diese thematisieren auf der ersten Seite die Flut in Bayern in Schlagzeilen und Bild. Von den SuS wurde eine funktionale, auf Inhalt und Wirkung bezogene Analyse einer für die SuS neuen Gattung – dem illustrierten

---

<sup>1</sup> Es handelt sich um die Unterrichtsmaterialien zu einer erprobten Unterrichtsstunde, siehe Inci Bozkaya: Informationsvermittlung in mediengeschichtlicher Perspektive: Unerhörte und schreckliche Nachrichten in den ‚Neuen Zeitungen‘ der Frühen Neuzeit. In: Mitteilungen des DGV Heft 1 2018. Illustrierte Flugblätter der Frühen Neuzeit. Hg. von Inci Bozkaya, Cornelia Herberichs, Anette Sosna, S. 44–56.

<sup>2</sup> Für eine Abbildung, Darstellung und Kontextualisierung des Flugblattes *Ein vnerh=rtes Wunderzeichen | Von einem erschr=cklichen wunderbaren Fisch* siehe den in Anm. 1 genannten Beitrag.

Inci Bozkaya: *Neue/doch laidige Zeitung* (1616)

Flugblatt – erarbeitet. Der Schwerpunkt lag hierbei auf der Bildanalyse, der Textanalyse des ins Neuhochdeutsche übertragenen und gekürzten Textes und einem Bild-Text-Vergleich.

Als Vorbereitung auf die Stunde wurde das Flugblatt für eine schülergerechte Arbeitsvorlage modernisiert und vereinfacht (siehe Material 2). Aufbau und Bild wurden beibehalten, der Text wurde transkribiert. In der unteren Flugblatthälfte wurden zum leichteren Verständnis der Textform die Strophen in Versen abgesetzt. Die Strophen 2, 3, 5, 7, 10, 13 und 14 wurden gestrichen und die Auslassungen als solche markiert. Zusätzlich wurde zur Erarbeitung der Thematik ‚Information‘ und zur Ergebnissicherung ein Arbeitsblatt mit einer zweispaltigen Tabelle erstellt, welche die Analyse der Informationen im Bild der Analyse der Informationen im Text gegenüberstellt.

Ausgewählt wurde das Flugblatt aufgrund seiner Eignung als Einführung in die Geschichte des Wortes ‚Zeitung‘ (Schlagwort ‚Zeitung‘ in der Überschrift), der Bild-Text-Relation, der dreifachen Informationsvergabe sowie der Aktualität des Themas ‚Flut‘. Ab dem 28. Mai 2016 kam es in Folge von Tiefdruckgebieten in Süddeutschland zu schweren Unwettern mit Starkregen, Überschwemmungen und Sturzfluten. Als Vergleichsmaterial mit dem Einblattdruck wurden deshalb in der zweiten Hälfte der Doppelstunde Tageszeitungen vom 02.06.2016 (SZ, FAZ, Die Welt kompakt, Bild, Münchner Merkur, TZ München, AZ München) herangezogen, die auf der ersten Seite die Flut in Bayern in Schlagzeilen und Bild thematisierten.

Die im Beitrag ausführlich geschilderte Unterrichtsstunde ist nur ein Beispiel für die Einbindung des illustrierten Einblattdruckes in den Deutschunterricht mit mediengeschichtlicher Perspektive. Der Zeitpunkt der Stunde könnte innerhalb einer Unterrichtseinheit ‚Zeitung‘ flexibel angepasst werden, etwa auch als Vertiefung während oder als historischer Schwerpunkt zum Abschluss der Einheit. Sie kann etwa durch den Vergleich mit dem Flugblatt *Ein vnerh=rtes Wunderzeichen* ausgedehnt und vertieft werden, um die SuS für die Historizität und die damit einhergehenden Veränderlichkeit von Gattungen zu sensibilisieren. Thematisch ließe sich die Geltung von Wunderberichten in der Frühen Neuzeit dazu nutzen, um durch die diachrone Perspektive ‚eigene und fremde Lebenswelten beschreiben, differenziert vergleichen und bewerten‘ zu können. Je nach Schulstandort kann dies mit einem regionalen Bezug durchgeführt werden. Die zeitgenössische Kritik am Wahrheitsgehalt der Blätter könnte mit aufbereiteten Quellen dazu genutzt werden, die Kriterien moderner ‚journalistischer Sorgfaltspflicht‘ und den ‚journalistischen Auftrag‘ in der heutigen Zeit zu thematisieren. Schlussendlich erlaubt das Flugblatt auch die Schulung

Inci Bozkaya: *Newe/doch laidige Zeitung* (1616)

des technisch-instrumentellen Verständnisses von Medien (z.B. Bedienwissen), indem Recherchetechniken in Wörterbüchern sowie Lexika und in den virtuellen Katalogen von Archiven und Bibliotheken eingeübt werden können.

### **Materialien**

Im Folgenden finden sich in diesem Dokument die Transkription des kompletten frühneuhochdeutschen Flugblattes *Newe/doch laidige Zeitung* (siehe Material 1) sowie eine Übersetzung ins Neuhochdeutsche der gekürzten Fassung des Flugblattes *Newe/doch laidige Zeitung*, welche in der Unterrichtsstunde an die Schüler ausgegeben wurde (siehe Material 2). Darauf folgt eine Lesehilfe für die Frakturschrift des frühneuhochdeutschen Flugblattes (siehe Material 1).

Inci Bozkaya: *Newe/doch laidige Zeittung* (1616)

## Transkribierter Text des Flugblattes *Newe/ doch laidige Zeittung* (Abbildung siehe Material 1)<sup>3</sup>

### Überschrift

Newe/ doch laidige<sup>4</sup> Zeittung.

Was massen die Springflota/ in dem 1616. jar gleich in der woch)  
nach dem Newen jar/ sich so hefftig ergo\_\_en/ das die/ vmb Hamburg/ vnd in dem Land Holl\_tain/ vil  
Tau\_ent stuck Vichs/ vnd Menschen erseiffe/ auch etliche D=rffer/ sambt den Kirchen/ vnd sonst m(rcklichen<sup>5</sup>  
Schaden gethon hat. (Gsangsweiß gestelt/ Jm thon Jch Armes M(gdlen klag mich sehr).

### Haupttext 1. Spalte

**D**emnach sich zu Anfang dises 1616. Newen Jars/ hat

sich zu und bey Hamburg/ wei auch im Landt Hollstain/ das Wasser die  
spring flotta/ der massen ergossen/ das es an mehr ordten/ vil Schiff son=  
derlich aber dise so von Hamburg nach Schweedden abgelauffen verderbt/  
vnd in grundt versenckht/ solliches vnnatirlich<sup>6</sup> gewesser vnd in Hollstein/ bey 48.  
D=rffer/ sambt etlichen Kirchen hingerissen/ vnd verschwembt/ auch in 8000.  
Morgen land verderbt.

Nach dem sich das vngewere<sup>7</sup> Wasser gesetzt/ hat man in 9000. Menschen. 500.  
Pferdt/ vnd sonst vil 100. Stuckh Visch in dem Wasser ersaiff gefunden.

Neben anderem ist auch ein Grausames abscheiliches Monstrumb/ oder Meer=  
wunder/ so das Wasser ausgeworffen gefunden worden/ welliches an dem Kopf. 2.  
h=rner/ vber dem Leib ein Schwerdt/ vnd sonst an dem C=rper/ dise Lateinische  
wort gehabt: Vae Hominibus,, das ist We den Menschen.

1. Wann sich erheben grosse Wind/ So thut offtmal geschehen/ Das man bey  
manchen ordten gschwindt/ Groß vngestΦm<sup>8</sup> thut sehen/ Wie dann gleich anfangs in  
dem Jar/ Sehr grosse Windt entstunden/ Da dann das Wasser vnd das Meer/ Er=  
hueben sich vnd dopten sehr/ Da sich vil Jammers fande.:

2. Wie dann die Windt so vngestümb/ Ob Wasser sich erzaigten/ Zu schiffen das  
gantz vnbequemb/ Die Segel sich fast neigten/ Dahero vil Schiff wurden hart/ Ge=  
quellet vnd getriben/ Das auff der See vnd Meeres grundt/ So nun auff sperten  
jhren Schlund/ Vil Schiff seind vnder triben.

3. Wie das Haupt Schiff von Lisabon/ Auß India so lieffe/ Ergreifen die  
windt haben thon/ Vnnd versenckht in die tieffe/ Deß gleichen vil Schiff auff der  
See/ Von Hamburg so ab giengen/ Von wegen vngestiemiigkeit/ So auff dem  
Wasser zu der zeit/ Jr verderben empfindet.

4. Bey dem es blibe nit allein/ Das Wasser ans Land flose/ Bey Hamburg vnd  
jhm Landt Hollstain/ Dermassen sich ergose/ Das es verderbet Vich vnnd Leuth/

<sup>3</sup> Die Angaben der Bedeutungen ausgewählter Wörter orientieren sich an den Einträgen im Deutschen Wörterbuch (DWB).

<sup>4</sup> *leidig*: betrüblich.

<sup>5</sup> *mercklich*: bemerkbar, deutlich, recht erkennbar.

<sup>6</sup> *unnatürlich*: widernatürlich, naturlos, naturwidrig, gegen die Regeln der Natur.

<sup>7</sup> *ungeheu(e)rig*: schädlich, unheilvoll.

<sup>8</sup> *Ungestüm*: Ungestürm, Ungethüm, Getümmel, strenges und schlechtes Wetter, Unwetter.

Inci Bozkaya: *Newe/doch laidige Zeittung* (1616)

Die Velder auch gemaine/ Verwuestet da war grosse nott/ Vnnd nicht zu sehen als der Todt/ Der schaden war nit kleine.

5. Viertzig acht D=rffer in Hollstain/ Hinrisse mit gewalte/ Sechtzehen Kirch)/ m(rckt nit klein/ Es schwemet weckh gar balde/ Auch in Achtausent Morgenland/ Jemerlich es verschwemet/ Mercklicher schaden da geschach/ Vil guets verderbet man ansach/ Das Wasser niemandt demet.

6. Als das abscheilich Wasser groß/ So kommen war mit hauffen/ An sein ordt

## Haupttext 2. Spalte

widerumben floß/ Vnnd g(ntzlich thet ablauffen/ Hat man der Menschen hin vnd her/ Achtausent erseϕfft funden/ Vnnd was noch T(glich m(chte me/ Gefunden werden an der See/ Jn kurtz vnd wenig stunden.

7. Funff hundert Roß in einer sumb/ Hat man derselben ordten/ Vom Wasser so seind kommen vmb/ Gefunden aller sorthen/ Da mancher Reitter hat sein Pferd/ So er im ausser koren/ Vnd in der grossen Wassers nott/ Hin nemen thet der grim=mig Todt/ Das Pferd den Mann/ verlohren.

8. Vnnd sonst vil groß vnd kleines Vich/ Vil/ vnd nit wenig hundert/ Da malen bliben in dem stich/ Drab m(niglich sich wundert/ Dann man hat funden allerley/ Jm Wasser so verreckhet/ Schaff/ Gaißen/ K(iber/ Küe/ vnd Schwein/ Vnd was der gleichen mehr m=cht sein/ Welchs dann vil leuth erschr=ckhet.

9. Vil hundert Tausent gulden werth/ Thet man den schaden achten/ Welchs die leith dann gar hoch beschwerdt/ So jetzt Arm jhn bedrachten/ Auch hat man nach der Wasser güß/ Zu den selbigen stunden/ Ein abscheulich erschr=cklich Bild/ Ein Monstrumb vnd Meerwunder wild/ Mit schr=ckhen groß gefunden.

10. Zwey scharpffe h=rner sollichs hett/ So schr=cklich an zu schawen/ Vber den leib man finden thet/ Ein Schwerdt nit ohne grawen/ Am leib man sonst auch finden thet/ Lateinische Bϕchstaben/ So auff Teutsch haben den verstandt/ OWe den Menschen in dem Land/ Bedeutung groß die haben.

11. Dann weil die Menschen so Gottloß/ Verruchter weiß thon leben/ So schickhet vns Gott straffen groß/ Vil Plagen auch darneben/ Mit denen er zu bΓß vns wil/ Anraitzen vnd bekehren/ Wie dann auß diser Wassergüß/ Wir dises lernen sollen gwiß/ Das es ein straff vom herren.

12. So dann die straffen helffen nit/ So gibt Gott wunderzaichen/ Ob er die harten herten mit/ M=cht rhieren vnd erwaichen/ So diß erschiessen<sup>9</sup> auch nit thut/ So pflegt er drein zu schlagen/ Mit Wasser Pestilentz/ vnd brandt/ Mit Kriegen/ vnd sonst aller handt/ Der scheuchen vil vnd blagen.

13. Nun thut vns Gott jetz stellen für/ Zwey schr=ckliche Meerwunder/ Von eim vermeldet haben wir/ Vnd in dem Visch besonder/ So gfangen im Nouember dort/ So kl(glich/ We/ We/ schreyen/ Darbey dann abzunehmen ist/ weils gfun=den in eins Monats frist/ Sy b=ß verboten seyen.

14. Drumb thϕt auff wachen von dem schlaff/ Noch in der gnaden zeite/ Das vber vns nit komb die straff/ So dise wunder deuthen/ Dann Gott der herr lanckh=muetig ist/ er last sich noch erwaichen/ Fahr nur starckh fort in rechter bϕß/ Das vbel von vns weichen mϕß/ So auff vns solte raichen.

---

<sup>9</sup> *erschießen*: gedeihen, geraten, helfen, wie ersprießen.

Inci Bozkaya: *Neue/doch laidige Zeitung* (1616)

### **Kolophon**

Getruckt Zu Augspurg/ bey Georg Kreß Brieffmaler/ bey Barfϕsser Kirchen.

Inci Bozkaya: *Neue/doch laidige Zeittung* (1616)

## Übersetzter Text der gekürzten Fassung des Flugblattes *Neue/doch laidige Zeittung*

(siehe Material 2)

### Überschrift

Neue, aber betrübliche Nachricht,  
in welchen Ausmaß sich die Springflut im Jahr 1616 sogleich in der Woche  
nach Neujahr sich so heftig ergossen hat, sodass um Hamburg und im Land Hollstein viele  
tausende Stück Vieh und Menschen ertrunken sind, ebenso viele Dörfer, mitsamt den Kirchen vnd sonst großen  
Schaden angerichtet hat. (wie ein Lied zum Singen eingerichtet, im Ton von „Ich armes Mädchen klage sehr“).

### Haupttext 1. Spalte

So hat sich zu Beginn dieses neuen Jahres 1616 in und bei Hamburg und auch im Land  
Holstein das Wasser einer Springflut derart ergossen, dass es an vielen Orten viele Schiffe,  
insbesondere aber solche, welche von Hamburg nach Schweden ausgelaufen waren, zu  
Schaden brachte und diese auf den Grund versenkt wurden. Derart unnatürliches Wasser hatte  
in Holstein 48 Dörfer mitsamt allen Kirchen hinweggerissen und überschwemmt, hierbei auch  
8000 Morgen Land verdorben.

Nachdem sich das schädliche Wasser abgesetzt hatte, hat man 9000 Menschen, 500 Pferde  
und ansonsten noch viele hundert Tiere im Wasser ertrunken gefunden. Neben anderem ist  
auch ein grauenerregendes, abscheuliches Monster, auch Meerwunder genannt, das das  
Wasser ausgeworfen hatte, gefunden worden. Dieses hatte an dem Kopf 2 Hörner, über dem  
Leib ein Schwert, und ansonsten an dem Körper diese lateinischen Worte gehabt: *Vae  
Hominibus*, das bedeutet: Weh den Menschen.

1. Wenn sich starke Winde erheben, so geschieht es oftmals,  
dass man bei manchen Orten sehr schnell starke Unwetter sieht.  
Wie auch gleich zu Beginn des Jahres sehr starke Winde entstanden  
sodass dann das Wasser und das Meer,  
sich auftürmten und sehr stark toben.

Da gab es viel Jammer. [...]

4. Aber dabei blieb es nicht. Das Wasser floss ans Land.

Bei Hamburg und im Land Holstein, hat es sich dermassen ergossen,  
dass es Tiere und Menschen ins Verderben brachte. Auch all die Felder  
wurden verwüstet. Da gab es große Not.

Nichts war zu sehen außer der Tod.

Der Schaden war nicht gering.

### Haupttext 2. Spalte

6. Als die derart große, abscheuliche Wassermenge, die in einem solchen Umfang gekommen  
war, wieder an ihren Platz zurückfloss und vollständig ablief,  
hat man hier und dort 8000 ertrunkene Menschen gefunden.

Es könnten täglich in Kürze und in wenigen Stunden  
noch mehr gefunden werden. [...]

8. Und sonst viel groß und kleines Vieh/ Viel/ und nicht wenig hundert/

Da malen blieben in dem Stich/ Darüber viele sich wundert/

Dann man hat gefunden allerlei/ Im Wasser so verreckt/

Schaff/ Geißen/ Kälber/ Kühe/ und Schwein/

Und was der gleichen mehr m=cht sein/

Inci Bozkaya: *Newe/doch laidige Zeittung* (1616)

Welches dann viel Leut erschreckt.

8. Ansonsten wurden viele große und kleine Tiere, sehr viele, nicht nur wenige hundert, im Stich gelassen. Darüber wunderten sich viele, weil man viele verschiedene im Wasser gestorben gefunden hat, Schafe, Ziegen, Kälber, Kühe und Schweine, und was es dergleichen sonst noch gibt.

Dies hat viele Leute erschreckt.

9. Berücksichtigt man den Schaden, so ist dieser viele hunderttausend Gulden groß. Das beschwert die Menschen sehr, die ihn jetzt so verarmt betrachten.

Auch hat man nach den Wassergüßen zur gleichen Zeit einen abscheulichen, erschrecklichen Anblick, ein Monster und wildes Meerwunder mit großem Schrecken gefunden. [...]

11. Denn weil die Menschen so gottlos und auf so verruchte Art und Weise leben, daher schickt uns Gott große Strafen und daneben auch viele Plagen, mit denen er uns zur Buße bewegen und bekehren möchte.

So sollen wir aus diesen Wassergüßen ganz gewiß lernen, dass es eine Strafe des Herrn ist.

12. Wenn dann diese Strafen nicht helfen, dann gibt Gott Wunderzeichen.

Wenn er die harten Herzen nicht mit diesem Gedeihen berühren und erweichen kann, dann pflegt er mitten hinein zu schlagen mit Wasser, Pest und Bränden, mit Kriegen und allerlei anderen vielen Seuchen und Plagen.

## Kolophon

Gedruckt in Augsburg bei Georg Kreß Briefmaler<sup>10</sup>, bei der Barfüßerkirche.

---

<sup>10</sup> Erläuterung auf Wikipedia: „Briefmaler entwarfen und kolorierten Schriftstücke, Urkunden, Kalender, Wappen, Glückwunschbriefe, aber auch Heiligenbildchen und Spielkarten. Angeregt durch die Holzschnitt-Technik arbeiteten die Briefmaler auch mit Holzstempeln, mit denen sie ihre Vorlagen bedruckten.“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Briefmaler>, letzter Zugriff am 05.04.2018).

Inci Bozkaya: *Newe/doch laidige Zeittung* (1616)

**Lesehilfe für die Frakturschrift auf dem Flugblatt *Newe/doch laidige Zeittung*  
(Material 1)**

Großbuchstaben

									
A	U	L	N	R	K	H	Y	Z	
									
C	E	S	G	O	D	Q	V	B	P
									
I	J	T	F	X	M	W			

Kleinbuchstaben

										
u	n	y	h	w	m	s	z	ch	ck	
										
c	o	a	v	b	d	q	g	p	e	
										
i	j	l	s	f	r	x	t	k	ß	tz